

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2015/147-1

Fachdienst Kreisplanung

Datum: 16.07.2015

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	09.09.2015	Ausschuss für Umwelt-Natur- und Klimaschutz
Ö	29.09.2015	Hauptausschuss
Ö	01.10.2015	Kreistag des Kreises Segeberg

Endgültige Entscheidung trifft: Kreistag des Kreises Segeberg

Fortführung der Klimaschutzaktivitäten - Anschlussförderung Klimaschutzmanager

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss, der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt: Für die weitere Durchführung und Fortsetzung der Klimaschutzaktivitäten des Kreises wird ein Antrag auf Anschlussförderung gestellt und unter Vorbehalt eines positiven Förderbescheids werden die Stellen der Klimaschutzmanager nach Ablauf der derzeitigen Verträge (voraussichtlich 31.7.2016) für den Bewilligungszeitraum fortgeführt. Eine Stelle wird um ein Jahr verlängert werden, die zweite Stelle um zwei Jahre. In diesem Zeitraum sollen die unten aufgeführten Maßnahmen umgesetzt werden. Der Beschluss über folgenden Maßnahmenkatalog erfolgt unter Haushaltsvorbehalt. Über die Bereitstellung von Mitteln für die aufgeführten Projekte wird erst mit Aufstellung des jeweiligen Haushalts entschieden.

Sachverhalt:

Die bestehenden Verträge für die beiden Stellen der Klimaschutzmanager laufen mit dem Ende der Bundesförderung zum 31.7.2016 aus. Die Beantragung einer Anschlussförderung ist in Vorbereitung. Das geplante Vorgehen bei der Fortführung der Klimaschutzaktivitäten und der Zusammenhang mit den strategischen Zielen und Aufgaben des Kreises und zurückliegenden Beschlüssen wurde ausführlich in der Berichtsvorlage DrS/2015/147 „Fortsetzung Klimaschutzkonzept“ dargelegt, daher soll an dieser Stelle nur darauf verwiesen werden. Eine Stelle wird um ein Jahr verlängert werden und anschließend mit der Umsetzung des Konzepts zur Anpassung an den Klimawandel betraut, die zweite Stelle wird um zwei Jahre verlängert.

Für die Beantragung einer Anschlussförderung werden konkrete Maßnahmen benötigt, die im Zeitraum der Verlängerung umgesetzt werden sollen. Der Beschluss über folgenden Maßnahmenkatalog erfolgt unter Haushaltsvorbehalt. Die Maßnahmen wurden mit der ISE und Beteiligten Fachdiensten abgestimmt. Über die Bereitstellung von Mitteln für die aufgeführten Projekte wird erst mit Aufstellung des jeweiligen Haushalts entschieden. Die detaillierte Ausarbeitung der Maßnahmen erfolgt nach Beschluss mit den beteiligten Akteuren.

Maßnahmenkatalog

Erläuterung der Abkürzungen:

- AG Allgemein einschließlich Controlling und Öffentlichkeitsarbeit,
- EV Energieversorgung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien,
- KE Kreiseigenes Gebäudemanagement und Liegenschaften,
- IGU Industrie/Gewerbe/Unternehmen,
- SE Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Freiflächen,
- PH Private Haushalte und Wohnungswirtschaft,
- VK Verkehr und Regionalplanung

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Allgemein (AG) Klimaschutzmanager 6 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
AG A1	die kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden bei der Umsetzung eigener Klimaschutz- und Quartierskonzepte unterstützen (Information, Vernetzung, Kooperation mit beteiligten Akteuren, Koordination) Klimaschutzmanager: 2,5 PM	KSM	1
AG A2	Energie-und Klimaschutzkurs für kommunale Verwaltungen anbieten in Kooperation mit Energiebürger.SH Klimaschutzmanager: 2 PM	KSM mit Gemeinden , Energiebürger SH	2
AG A3	Regionale Klimaschutzinitiativen bei der Umsetzung von Projekten unterstützen (Beratung, Antragstellung, Koordination, Kooperation) Klimaschutzmanager: 1,5 PM	KSM mit Energiebürger.SH	1

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Energieversorgung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien (EV) Klimaschutzmanager 5 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
EV A1	In Kooperation mit Gemeindewerken, Stadtwerken und Initiativen Erarbeitung konkreter Projekte zum Leitbild 100 % erneuerbare Energien Region und deren Umsetzung unterstützen: regionale Vermarktung Ökostrom, Bau von Bürgerenergie-Anlagen initiieren, Erneuerbare Energien in Wärmenetzen. Klimaschutzmanager: Zuarbeit 3 PM	KSM	1
EV A2	Unterstützung der Stadtwerke und Kommunen bei der Umsetzung lokaler und regionaler Energie- und Wärmekonzepte (Information, Vernetzung, Kooperation mit beteiligten Akteuren, Koordination) Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM	2
EV A3	Bürgersolaranlage auf Kreissporthalle und ggf. weiteren Liegenschaften errichten (Blaupause) und entsprechendes Betreiberkonzept und Eigenstromnutzungskonzept für weitere Projekte zur Verfügung stellen Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, BBZ, ISE	1

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Gebäudemanagement und Liegenschaften (KE) Klimaschutzmanager 7 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
KE A1	Implementierung einer nachhaltigen Wirtschaftlichkeits- und Planungsstrategie nach Vorbild des Frankfurter Modells durch Schulungen, Workshops und Ausarbeitung von Arbeitshilfen und Materialien. Klimaschutzmanager: 3,5 PM	KSM, ISE	1
KE A2	Nachhaltige Beschaffung: Austausch zwischen Beschaffern fördern - Einbindung in Landesnetzwerk und Austausch mit Nachbarkommunen durch Workshops und Infos Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM	2
KE A3	Einführung intelligenter Einzelraumregler für die Raumheizung Klimaschutzmanager: 0,5 PM	ISE, KSM	2
KE A4	Umrüstung der Innenbeleuchtung Kreissporthalle und weiterer Liegenschaften auf LED und Modernisierung der Lüftung, Nutzung entsprechender Fördermittel Klimaschutzmanager: 1 PM	ISE, KSM	1
KE A5	Energetische Optimierung des Kreistagsgebäudes (insbesondere Modernisierung der Lüftung), Nutzung entsprechender Fördermittel	ISE, KSM	1

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Gebäudemanagement und Liegenschaften (KE) Klimaschutzmanager 7 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
	Klimaschutzmanager: 1 PM		

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Industrie, Gewerbe und Unternehmen Klimaschutzmanager: 8 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
IGU A1	Zielgruppenspezifische Beratungsangebote zur Marke weiterentwickeln: Die Teilnehmer vernetzen, mit Selbstverpflichtung verbinden und Zertifikate für teilnehmende Betriebe ausstellen, sowie Monitoring der Umsetzung. Klimaschutzmanager: 3,5 PM	KSM mit WKS, IHK	1
IGU A2	Potentiale zur Versorgung mit Erneuerbaren Energien in Gewerbegebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung und Bereitstellung von Daten zur Abschätzung der lokalen Einsatzmöglichkeiten von EE • Entwicklung eines Tools zur Auswahl technisch und wirtschaftlich sinnvoller Anlagenkonzepte Klimaschutzmanager: 2,5 PM	KSM mit WKS und HAW Hamburg	2
IGU A3	Jährliches Energiesymposium in Kombination mit dem Segeberger Wirtschaftstag organisieren: Betriebe tauschen sich zu innovativen Energiethemen aus, Vorreiter präsentieren ihre Lösungen. Klimaschutzmanager: 2 PM	KSM mit WKS, IHK, IB.SH	1

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Freiflächen Klimaschutzmanager: 2 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
SE A1	Knickpflege-Projekt: Projekt zur optimalen Knickpflege und regionalen Knickholzverwertung - Pilotphase. <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung eines / einer Knickpflegemanager/in beim Naturschutzring Segeberg • Erprobung des Programms mit Pilotbetrieben und anschließend Ausweitung auf weitere Betriebe Klimaschutzmanager: 2 PM	KSM, Naturschutzring Segeberg	1

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Private Haushalte und Wohnungswirtschaft Klimaschutzmanager: 7 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
PH A1	Modellkampagne zur quartiersorientierten Quartierssanierung durchführen (Quartier in Wahlstedt) und auf weitere Quartiere übertragen	KSM mit rundem Tisch energetisch	1

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Private Haushalte und Wohnungswirtschaft Klimaschutzmanager: 7 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
	Klimaschutzmanager: 3 PM	e Sanierung SE	
PH A2	Stromsparcheck Plus im Kreisgebiet langfristig etablieren Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, Jobcenter, BQOH, Diakonie	1
PH A3	Energieberatung für Schulen im Rahmen von 50/50-Projekten Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, GIH	2
PH A4	Bildungsangebot für Schulen im Bereich Energie / Umwelt zusammenstellen und mit Ko-Finanzierung durch Aktivregionen und Unternehmen zur Verfügung stellen Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, Aktivregionen, SH-Netz AG	2
PH A5	Mit Ehrenamtlichen Exkursionen zu EE-Anlagen, besonders effizienten Gebäuden und anderen Klimaschutzbeispielen organisieren und durchführen (mit Energiekümmerer der Energiebürger.SH) Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, Energiekümmerer	2

Maßnahmen für die Anschlussförderung (A) Klimaschutz Verkehr und Regionalplanung Klimaschutzmanager: 6 PM		Verantwortlich / beteiligt	Priorität
VK A1	Kampagne Stadtradeln regelmäßig im gesamten Kreisgebiet etablieren und durchführen Klimaschutzmanager: 1,5 PM	KSM, RVK-Beauftragter, Gemeinden, ADFC	1
VK A2	Mitnahmenetzwerk zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum etablieren Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, Regionalmanagement, Gemeinden	2
VK A3	Nutzerinformationen bei der Pflege, Wartung und Weiterentwicklung der Radinfrastruktur stärker einbinden: Kreisweites Webportal mit App zum Sammeln von Nutzerhinweisen und Weitergabe der Informationen an teilnehmende Gemeinden Klimaschutzmanager: 1,5 PM	KSM, RVK-Beauftragter, Regionalmanagement, Gemeinden, Tiefbau	2
VK A4	Infrastruktur E-Mobilität ausbauen durch Förderung von Kommunalen Ladepunkten und Unterstützung bei deren Planung Klimaschutzmanager: 1 PM	KSM, RVK-Beauftragter, Regionalmanagement, Gemeinden, Tiefbau	2

Der Stellenbedarf und die für 2016 durchzuführenden Projekte und die damit verbundenen

Kosten wurden in die Haushaltsplanung aufgenommen und werden in deren Zuge verhandelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja:

Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

- Gesamtausgaben über Bewilligungszeitraum (max. 2 Jahre): 188.270 € (davon 1/3 in 2016, 1/2 in 2017 und 1/6 in 2018)
- Einnahmen über Bewilligungszeitraum: 75.308 € (40% der Gesamtausgaben)
- Verbleibender Eigenanteil: 112.962 € (60% der Gesamtausgaben)
- Erwartete Einsparungen (Kreis) über den Bewilligungszeitraum: 60.000 €

Mittelbereitstellung

Teilplan:

In der Ergebnisrechnung

Produktkonto:

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung in Höhe von _____ Euro
(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch

Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen beim Produktkonto:

Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim Produktkonto:

Bezug zum strategischen Management:

Nein

Ja; Darstellung der Maßnahme Bezug zu 3.12 (Fahrradfreundlicher Kreis), 4.4 (Anreize zur Umsetzung von Klima- und Naturschutzmaßnahmen), 4.6 (Klimaschutzkonzept umsetzen), 4.7 (Energiekonzept)

Anlage/n: